



Jahresbericht 2008

(von Dezember 2007 bis Februar 2009)

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
I. Erfolgsbilanz	4
1. Das Jahr 2008 im Rückblick	4
2. Vorstösse der SVP-Fraktion	7
3. Vernehmlassungsantworten der SVP	7
4. Pressemitteilungen	7
II. Parteiorgane	8
1. Parteiversammlung	8
2. Kantonalvorstand	10
3. Präsidenten- und Sekretärenkonferenz	10
4. Wahlkommission 2011/12	10
5. Landratsfraktion	10
6. Delegierte zu Handen der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz	11
7. OrtsparteipräsidentenIn	11
III. Kantonale und Eidgenössische Volksabstimmungen	11
IV. Vertretung der SVP in den Gemeinderäten	12
V. Die SVP URI online	13

Vorwort

2008 – ein Jahr zahlreicher Höhepunkte

Geschätzte Parteimitglieder

Ein hektisches aber erfolgreiches Politjahr liegt hinter uns. Bei den Landratswahlen am 6. April 2008 hatten wir Zahltag. Getreu unserem Wahlmotto machte die SVP URI „Neegel mit Chepf“. Mit den erreichten **18 Sitzen im Landrat** wurden unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt. Die SVP URI war damit die klare Wahlsiegerin! In verschiedenen darauf folgenden kommunalen Wahlen wurden zahlreiche SVP-VertreterInnen mit beachtenswerten Resultaten in öffentliche Ämter gewählt. Herzliche Gratulation.

Ein weiterer Höhepunkt im 2008 war sicherlich die **Gründung der siebten SVP Ortspartei Silenen – Amsteg – Bristen**. Ich wünsche Präsident Hansheiri Ziegler und seinem Vorstandsteam viel Glück und Erfolg.

Weiters konnte die SVP URI am 5. Dezember 2008 ihr **10-Jahr-Jubiläum** feiern. Mit einer eindrucklichen Jubiläumsfeier, an der zahlreiche Urner und Schweizer Politgrössen teilnahmen, wurde dieser Höhepunkt gebührend gefeiert. Vielen Dank dem OK-Co-Präsidium Tino Gisler und Patrik Planzer und ihren HelfernInnen.

Zudem ist die Entwicklung unseres Mitgliederbestandes äusserst erfreulich. Per Ende 2008 waren rund **420 Personen im Mitgliederregister** der SVP URI eingetragen.

Und schliesslich vergessen wir nicht: Die Grundlage für die grossen Erfolge – vor allem bei den Landratswahlen 2008 – wurde im Vorfeld der Wahlen mit unserer politischen Arbeit und dem tatkräftigem Engagement zahlreicher Parteimitglieder geschaffen. Keinesfalls dürfen wir uns jetzt auf den Lorbeeren ausruhen. Im Gegenteil. Gemäss dem Sprichwort **„nach den Wahlen ist vor den Wahlen“** müssen wir auch weiterhin die politischen Herausforderungen annehmen und uns mit unserer klaren, ehrlichen und konsequenten Politik noch vermehrt durchzusetzen versuchen. Insbesondere dürfen wir uns nicht – wie dies oftmals unsere politischen Gegner tun – davor fürchten, auch die sogenannten „heissen politischen Eisen“ im Urnerland aufzugreifen und zu thematisieren. Denn gerade dies war in der Vergangenheit eine unserer Stärken und wird es auch in Zukunft sein.

Das Gesagte gilt vor allem auch mit Blick auf die nächsten kantonalen und eidgenössischen Wahlen in den Jahren 2011 und 2012. In diesem Zusammenhang muss sich die ganze SVP URI bewusst sein, dass unsere WählerInnen von uns – zu Recht – erwarten, dass wir **in Zukunft bei sämtlichen Wahlen mit fähigen und wählbaren KandidatenInnen antreten**.

Zum Schluss möchte ich all denjenigen, die die SVP URI im 2008 wiederum tatkräftig unterstützt haben, ein herzliches **DANKESCHÖN** aussprechen.

Gusti Planzer, Präsident

I. Erfolgsbilanz

1. Das Jahr 2008 im Rückblick

Dezember 2007

Anstelle von SVP-Bundesrat Christoph Blocher hat die Mitte-Links-Koalition aus Frustration und Neid über die Wahlerfolge der SVP Frau Eveline Widmer-Schlumpf als Bundesrätin gewählt. Die Parlamentsmehrheit wollte damit verhindern, dass die Politik der SVP in der Landesregierung vertreten ist. Der 12. Dezember war ein schwarzer Tag für die direkte Demokratie der Schweiz. Mit diesem Beschluss haben CVP und linke Parteien fast einen Drittel der Bevölkerung von der Regierung ausgeschlossen.

Am 28. Dezember fand der dritte Silvesterapéro bei der Garage Gisler in Erstfeld statt. Ungefähr 35 Personen nahmen an diesem gelungenen gemütlichen Anlass teil.

Januar 2008

Am 11. Januar trafen sich die Mitglieder der SVP Uri im Restaurant Kreuz in Altdorf zur Generalversammlung. Als Gastreferent konnte der ehemalige Präsident der SVP Schweiz und neu gewählte Bundesrat, Ueli Maurer, begrüsst werden. Er stellte den Anwesenden die eidgenössischen Abstimmungsvorlagen vom 24. Februar vor und referierte zum Thema „Nach den Wahlen ist vor den Wahlen“. Aufgrund des extrem grossen Andrangs konnten leider nicht alle Personen an der Versammlung teilnehmen.

Februar

Die Abstimmungsergebnisse vom 24. Februar nahmen wir mit gemischten Gefühlen auf. Die Abstimmungen auf eidgenössischer Ebene entsprachen unseren Parolenfassungen, wie auch die Zustimmung zum Kantonsbeitrag für den Ausbau des Schwimmbads Moosbad in Altdorf. Hingegen war die SVP URI enttäuscht über das Nein zur Behördenpropagandainitiative. Mit dieser Initiative wollte die SVP der mit grosser Sorge zu beobachtenden Entwicklung der zunehmenden Abstimmungsbeeinflussung durch Behörden Einhalt gebieten. Das Wahlergebnis der Behördenpropagandainitiative mit rund 33 Prozent Ja-Stimmen kann aber als grosser Achtungserfolg der SVP URI gewertet werden.

Die SVP URI hat für die Landratskandidaten eine Mediens Schulung durchgeführt. Als Referenten konnten Bruno Arnold von der Neuen Urner Zeitung und der am 1. März zum Präsidenten der SVP Schweiz gewählte Nationalrat, Toni Brunner, begrüsst werden. An diesem Anlass nahmen zahlreiche Landratskandidaten und weitere Parteimitglieder teil.

März

Am 7. März führte die SVP URI im Hinblick auf die Wahlen eine öffentliche Veranstaltung mit dem abgewählten Bundesrat, Dr. Christoph Blocher, in Seedorf durch. Über 700 Personen nahmen an diesem gelungenen Anlass teil. Dr. Christoph Blocher referierte zum Thema „4 Jahre im Bundesrat – Eine Standortbestimmung“.

April

An den Landratswahlen vom 6. April konnte die SVP URI einen grossartigen Sieg feiern. Unsere Partei gewann 8 Sitze und wurde damit zur klar zweitstärksten Fraktion im Landrat. Damit konnte die SVP URI die Früchte für ihr hartes Schaffen im Vorfeld der Wahlen ernten. Sehr erfreulich ist auch die Tatsache, dass mit Petra

Simmen-Zurfluh erstmals eine Frau in der SVP-Fraktion Einsitz nehmen konnte. Mit den zahlreichen jungen Landräten wie bspw. Damian Stampfli, Alois Arnold, Beat Arnold oder Christian Schuler hat auch der SVP-Nachwuchs bei den Wahlen gross aufgetrumpft. Diesen Erfolg erachten wir als unmissverständlichen Auftrag, unsere klare, ehrliche und konsequente bürgerliche Politik weiterzuführen um damit in der Legislatur 2008 – 2012 „Neegel mit Chepf“ zu machen.

Mai

Nachdem die SVP URI bereits am 6. April als grosse Siegerin aus den Landratswahlen hervorging, konnte auch im zweiten Wahlgang in Spiringen am 4. Mai ein weiterer Erfolg gefeiert werden. Mit Max Baumann gelang es der SVP auch den zweiten Landratssitz der Gemeinde Spiringen zu erobern. Die SVP URI verfügt damit im Urner Landrat über 18 Sitze (+ 9 Sitze und 28 Prozent Wähleranteil).

Am 15. Mai führte die SVP URI in Flüelen eine öffentliche Veranstaltung zur Volksinitiative „Für demokratische Einbürgerungen“ durch. Als Referent konnte NR Prof. Dr. Christoph Mörgeli begrüsst werden. Ungefähr 200 Personen nahmen an diesem interessanten Anlass teil.

Juni

Mit grosser Enttäuschung nahmen wir die Abstimmungsresultate vom 1. Juni zur Kenntnis. Bei den kantonalen Abstimmungsvorlagen war sicher das Gesundheitsgesetz die umstrittenste Vorlage. Mit der Gutheissung der Vorlage sprach sich die Urner Bevölkerung gegen den Willen der SVP insbesondere für das Rauchverbot in öffentliche Räumen und die Einrichtung einer neuen kantonalen Fachstelle für Gesundheitsförderung und Prävention aus. Die Einführung der neuen Bundesrechtspflege im Kanton Uri hingegen entspricht der Parolenfassung der SVP URI. Auf eidgenössischer Ebene stand für die SVP URI die Volksinitiative „Für demokratische Einbürgerungen“ im Vordergrund. Leider wurde die Initiative vom Volk überraschend deutlich abgelehnt. Auch im Kanton Uri lehnte das Volk die Initiative mit 54 Prozent Nein-Stimmenanteil ab. Damit wurde faktisch das Recht auf Einbürgerung zementiert. Die beiden anderen Abstimmungen auf Bundesebene endeten noch mit deutlicheren Resultaten. Leider wurde mit der Ablehnung des Gesundheitsartikels die Chance für mehr Wettbewerb im Gesundheitswesen verpasst. Auch bei der Initiative „Volkssouveränität statt Behördenpropaganda“ fand unsere Ansicht keine Mehrheit. Ohne Zweifel hat der Bundesrat und auch der Urner Regierungsrat in den vergangenen Jahren mehrere Male über ein gewünschtes Mass in den Abstimmungskampf eingegriffen und diesen auch beeinflusst.

Der Zentralvorstand der SVP Schweiz hat am 1. Juni mit 81 zu 5 Stimmen, ohne Enthaltungen, der Ausschliessung der SVP Graubünden zugestimmt.

Juli

-

August

-

September

Der Abstimmungs- und Wahlsonntag vom 28. September war für die SVP URI ein grosser Erfolg. Neben der Annahme des Familienzulagengesetzes und des Gesetzes

über die direkten Steuern, durfte sich die SVP URI am überaus klaren Ausgang bei der Referendumsabstimmung (das Referendum wurde von SVP'ern ergriffen) über die Tarifordnung der Abwasser Uri AG erfreuen. Mit dem deutlichen Ja der Stimmbevölkerung zum Steuergesetz macht der Kanton Uri zweifellos den ersten Schritt aus der „Steuerhölle“. Die umstrittenste Vorlage an diesem Abstimmungssonntag war jedoch die Tarifordnung der Abwasser Uri AG. Als einzige Partei fasste die SVP URI im Vorfeld die Nein-Parole. Dass trotz dieser Ausgangslage ein derart deutliches Nein-Resultat (Nein-Stimmenanteil von 70.1 Prozent) zu Stande kam, erfreut uns ausserordentlich. Es zeigte sich wieder einmal mehr, dass die SVP URI über ein sehr gutes Gespür für die Anliegen der Bevölkerung verfügt. Erleichtert konnte festgestellt werden, dass die Scheinargumentation der massiven Behördenpropaganda der Abwasser Uri AG und des Urner Gemeindeverbandes ohne Wirkung verpuffte. Schliesslich schafften bei mehreren kommunalen Wahlen SVP-Mitglieder den Sprung in ein politisches Amt mit Bravour.

Oktober

-

November

Am 7. November wurde die siebte Ortspartei der SVP URI in Silenen gegründet. Anlässlich der Gründungsversammlung wurde Hansheiri Ziegler einstimmig zum neuen Präsidenten der SVP Silenen – Amsteg – Bristen gewählt. Rund 40 Personen nahmen an der Gründungsversammlung teil, darunter zahlreiche Mitglieder der neuen Ortspartei und Nationalrat Peter Föhn.

Die kantonalen Abstimmungen vom 30. November sind zur Zufriedenheit der SVP URI verlaufen. Die Annahme des Polizeigesetzes und der Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches entsprachen der Parolenfassung der SVP URI. Bei den eidgenössischen Vorlagen begrüsst die SVP Uri insbesondere das Ja zur Volksinitiative „Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“, wo die SVP URI als einzige Urner Partei die Ja-Parole fasste. Sehr erfreulich ist auch die Ablehnung der linken AHV-Initiative. Das Nein zur Verbandsbeschwerde-Initiative wird hingegen bedauert. Schliesslich begrüssen wir die Ablehnung der Volksinitiative „Für eine vernünftige Hanfpolitik“. Hingegen ist die Annahme der Änderung des Betäubungsmittelgesetzes bedauerlich.

Dezember

Am 5. Dezember feierte die SVP URI in Seedorf ihr zehnjähriges Bestehen, An diesem gelungenen Anlass nahmen ungefähr 500 Personen teil, darunter zahlreiche Nationalräte. Die Festansprache hielt Dr. Christoph Blocher.

Die SVP Uri gründete ein Nein-Komitee zur Abstimmung bezüglich der Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Bulgarien und Rumänien.

Der von der Ortspartei Silenen, Amsteg, Bristen organisierte Silvesterapéro fand am 26. Dezember bei der Firma Walker Stahl- und Metallbau GmbH statt. An diesem sehr interessanten Anlass nahmen ungefähr 40 Mitglieder teil.

Januar 2009

An der ausserordentlichen GV am 15. Januar 2009 gab sich die SVP URI neue, total revidierte Statuten. Die anwesenden Parteimitglieder nahmen die Statuten einstimmig an.

Nach gut zwei Jahren übergab Josef Schuler das Amt des Fraktionspräsidenten an Beat Arnold. Neuer Vize-Fraktionspräsident wird Christian Schuler.

Februar

Die Urner Stimmbevölkerung hat mit deutlichen 87.6 Prozent Ja zum Rahmenkredit für das Hochwasserschutzprogramm Uri gesagt. Diesen Entscheid begrüsst auch die SVP URI. Als einzige Urner Partei hat die SVP URI zur Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Bulgarien und Rumänien die Nein-Parole beschlossen. Dass das Urner Volk in 13 Gemeinden ebenfalls Nein stimmte, werten wir als grossen Vertrauensbeweis. Zugleich sind die erreichten 48.2 Prozent für uns ein deutliches Zeichen und Auftrag dafür, dass die SVP URI auch in Zukunft klar, ehrlich und konsequent ihre bürgernahen Standpunkte vertreten soll und sich folglich die Urner Bürgerinnen und Bürger sich auf die SVP URI verlassen können.

2. Vorstösse der SVP-Fraktion

Aus den Reihen der SVP-Landratsfraktion wurden im Berichtsjahr 2 Motionen, 2 Postulate, 7 Interpellationen, 3 parlamentarische Empfehlungen und 1 kleine Anfrage eingereicht. Die komplette Übersicht der Vorstösse können sie im Internet unter www.ur.ch/de/landrat/parlamentarische-vorstoesse-m645/ abrufen.

3. Vernehmlassungsantworten der SVP

Im Berichtsjahr hat die SVP an 13 Vernehmlassungsverfahren mitgewirkt. Es sind dies:

- Änderung des Gerichtsorganisationsgesetzes und der Strafprozessordnung
- Änderung des Gesetzes über die Einführung Schweizerischen Strafbuches (EG StGB)
- Neues Polizeigesetz (PoIG)
- Gesetz über die Familienzulagen
- Revision des Gesetzes über die direkten Steuern
- Registerharmonisierungsgesetz
- Einführung von verbindlichen Blockzeiten
- Unvereinbarkeit von Landratsmandaten und Anstellung bei der Kantonsverwaltung
- Einführung der externen Evaluation
- Änderung der Geschäftsordnung und Erhöhung der Sitzungsgelder
- Änderung zur Ökologisierung der Strassenverkehrssteuer
- Änderung des Gesetzes über die geheimen Wahlen
- Beitritt HarmoS resp. Änderung des Schulgesetzes

4. Pressemitteilungen

Im Berichtsjahr veröffentlichte die SVP URI 12 Pressemitteilungen. Es waren dies:

- 28. Dezember 2007 100 Tage vor den Wahlen
- 9. Januar 2008 Zum Parteiprogramm 2008 – 2012
- 17. Februar 2008 Die SVP Uri tritt mit 33 KandidatInnen an
- 22. Februar 2008 Zum Schutz der Rütliwiese
- 24. Februar 2008 Zu den Abstimmungen vom 24. Februar 2008

- 08. April 2008 Zum Wahlsonntag 6. April 2008
- 14. April 2008 Zur Unterschriftensammlung im Urner Landrat für Frau Bundesrätin Widmer-Schlumpf
- 4. Mai 2008 Zu den Nachwahlen in Spiringen
- 8. Mai 2008 Zum Besuch von Herr NR Prof. Dr. Christoph Mörgeli
- 2. Juni 2008 Zu den Abstimmungen vom 1. Juni 2008
- 29. September 2008 Zu den Abstimmungen vom 28. September 2008
- 13. November 2008 10 Jahre SVP URI
- 1. Dezember 2008 Zu den Abstimmungen vom 30. November 2008
- 2. Januar 2009 Zum Silvesterapéro 2008
- 18. Januar 2009 Zur Vernehmlassungsantwort bez. der Änderung zur Ökologisierung der Strassenverkehrssteuer
- 21. Januar 2009 Zum Wechsel des Fraktionspräsidiums
- 8. Februar 2009 Zu den Abstimmungen vom 8. Februar 2009
- 15. Februar 2009 Zur Vernehmlassungsantwort bez. dem Beitritt zu HarmoS resp. Änderung des Schulgesetzes

II. Parteiorgane

1. Generalversammlung und Parteiversammlung

Die Parteiversammlung (PV) resp. die Generalversammlung (GV) der SVP URI besteht aus sämtlichen Mitgliedern und ist das oberste Parteiorgan.

Generalversammlung und Parteiversammlung vom 9. Januar 2008 in Altdorf

Parolenfassung zur kantonalen Volksinitiative „für massvolle Abstimmungsinformation statt Behördenpropaganda“, zum Kantonsbeitrag für den Ausbau des Schwimmbads Moosbad, Altdorf, zur Volksinitiative „Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten“ sowie zum Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreformgesetz II).

Landrat Gusti Planzer, Landrat Walter Gisler und Nationalrat Ueli Maurer referieren über die Vorlagen.

Parolenfassung

Kantonale Volksinitiative „für massvolle Abstimmungsinformation statt Behördenpropaganda“: Zustimmung mit 77:0

Kantonsbeitrag für den Ausbau des Schwimmbads Moosbad, Altdorf: Zustimmung mit 79 Ja-Stimmen

Volksinitiative „Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten“: Ablehnung mit 79:0

Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreformgesetz II): Zustimmung mit 80:0

Parteiversammlung vom 8. Mai 2008 in Flüelen

Parolenfassung zum kantonalen Gesundheitsgesetz (GG), zum kantonalen Gesetz über die Einführung der neuen Bundesrechtspflege im Kanton Uri, zur eidgenössischen Volksinitiative „Für demokratische Einbürgerungen“, zur Volksinitiative „Für Volkssouveränität statt Behördenpropaganda“ und zum Verfassungsartikel „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“
Landrat Josef Schuler, Landrat Gusti Planzer und Nationalrat Christoph von Rotz zeigten auf, worum es bei diesen Vorlagen geht.

Parolenfassung

Gesundheitsgesetz: Ablehnung mit 35:14

Gesetz über die Einführung der neuen Bundesrechtspflege im Kanton Uri:
Zustimmung mit 40:0

Volksinitiative „Für demokratische Einbürgerungen“: Zustimmung mit 56:0

Volksinitiative „Volkssouveränität statt Behördenpropaganda“: Zustimmung mit 56:0

Verfassungsartikel „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“:
Zustimmung mit 37:3

Parteiversammlung vom 28. August in Spiringen

Parolenfassung zur Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton URI (StG), zum Gesetz über die Familienzulagen (FZG) und zur Abstimmung über die Tarifordnung der Abwasser Uri.

Landrat Alois Arnold, Unterschächen, Landrat Christian Schuler und Landrat Gusti Planzer informierten über die Vorlagen.

Parolenfassung

Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton URI (StG): Zustimmung mit 35:0 bei 0 Enthaltungen

Gesetz über die Familienzulagen (FZG): Zustimmung mit 34:0 bei 0 Enthaltungen

Referendum gegen die Tarifordnung zum Abwasserreglement der Abwasser URI AG:

Abstimmung über die Tarifordnung der Abwasser Uri: Ablehnung mit 31:1 bei 3 Enthaltungen

Parteiversammlung vom 30. Oktober in Altdorf

Parolenfassung zum kantonalen Polizeigesetz, zur Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches, zum Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register (kantonales Registerharmonisierungsgesetz, KRG), zur Volksinitiative „Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamen Jugendschutz“, zur Änderung des Gesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz), zur Volksinitiative „Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“, zur Volksinitiative „Für ein flexibles AHV-Alter“ sowie zur Volksinitiative „Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz“.

Regierungsrat Josef Dittli, Landrat Christian Schuler und Nationalrat Felix Müri zeigen auf, worum es bei diesen Vorlagen geht.

Parolenfassung

Polizeigesetz: Zustimmung mit 21:12 bei 5 Enthaltungen

Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches: Zustimmung mit 28:0 bei 10 Enthaltungen

Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register (kantonales Registerharmonisierungsgesetz, KRG): Zustimmung mit 35:0 bei 0 Enthaltungen

Volksinitiative „Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamen Jugendschutz“:
Ablehnung mit 36:0 bei Enthaltungen

Änderung des Gesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz): Ablehnung mit 36:0 bei 1 Enthaltung

Volksinitiative „Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“:
Zustimmung mit 37:1 bei 0 Enthaltungen

Volksinitiative „Für ein flexibles AHV-Alter“: Ablehnung mit 32:2 bei 3 Enthaltungen

Volksinitiative „Verbands-beschwerderecht: Schluss mit Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz“: Ablehnung mit 38:0 bei 0 Enthaltungen

Generalversammlung und Parteiversammlung vom 15. Januar 2009 in Attinghausen

Genehmigung der Totalrevision der Statuten der SVP URI und Parolenfassung zum Rahmenkredit für das Hochwasserschutzprogramm Uri sowie zur Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien.

Landrat Vinzenz Arnold und Nationalrat Walter Wobmann referierten.

Parolenfassung

Rahmenkredit für das Hochwasserschutzprogramm Uri: Zustimmung mit 48: 1.

Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens auf Bulgarien und Rumänien: Ablehnung mit 0: 55.

2. Kantonalvorstand

Der Kantonalvorstand (KV) setzt sich aus 9 Mitgliedern zusammen. Es sind dies:

Parteipräsident	Gusti Planzer
Sekretär	André Gisler
Kassier	Robi Stampfli
Sekretär/Presse	Ezio Frigerio
Mitglied	Hansheiri Ziegler
Mitglied	Beatrice Epp-Iseli
Mitglied	Beat Arnold (von Amtes wegen als Fraktionspräsident)
Mitglied	Thomas Kempf

3. Präsidenten- und Sekretärenkonferenz

Am 18. Dezember 2008 fand eine Sitzung mit den OrtsparteipräsidentenInnen und deren SekretärenInnen statt. Bei – leider – schlechter Beteiligung informierte der Kantonalvorstand im Sinne eines Rück- und Ausblickes. Weiters informierten die Ortsparteien über folgendes: Allgemeiner Rückblick, Aktivitäten, Wo und mit wem sind wir in öffentlichen Ämtern vertreten?, Mitgliederwerbung, Freie Berichtspunkte.

4. Wahlkommission 2011/12

Die Wahlkommission konstituiert sich selber. Zum jetzigen Zeitpunkt gehören folgende Personen der Wako 2011/12 an: Peter Tresch, Armin Gisler, Hans Dittli, Robert Stampfli, Franz-Xaver Arnold, Robi Indergand. Es fehlen noch Vertretungen aus den OP Ursern und Schächental.

5. Landratsfraktion

Die Mitglieder des Landrats, die auf den Listen der SVP-Ortsparteien gewählt werden, schliessen sich zu einer selbstständigen Fraktion zusammen. Die Fraktion bezweckt die Umsetzung der politischen Ziele der SVP URI innerhalb und ausserhalb des Urner Landrats. Fraktionspräsident ist Beat Arnold und Christian Schuler ist Vize-Fraktionspräsident.

Regierungsrat

keine

Landräte

Altdorf Roger Gisler
 Stefan Kempf

Bürglen	Petra Simmen-Zurfluh Alois Arnold (Obrieden) Alois Arnold (1981) Gusti Planzer
Erstfeld	Walter Gisler Christian Schuler
Flüelen	Geni Jauch
Göschenen	Peter Tresch
Schattdorf	Beat Arnold Vinzenz Arnold Damian Stampfli
Seedorf	Thomas Kempf
Silenen	Hansheiri Ziegler
Spiringen	Max Baumann Josef Schuler
Unterschächen	Alois Arnold

6. Delegierte zu Händen der Delegiertenversammlung der SVP Schweiz

Verantwortlicher: Hansheiri Ziegler, Amsteg

Hans Dittli, Attinghausen; Paul Dubacher, Seedorf; André Gisler, Schattdorf; Tino Gisler, Altdorf; Walter Herger, Erstfeld; Gusti Planzer, Bürglen; Patrik Planzer, Bürglen; Josef Anderrütti (bis Dezember 2008); Stefan Simmen, Altdorf (ab Dezember 2008); Richard Tresch, Amsteg; Hansheiri Ziegler, Amsteg; Alois Zopp, Andermatt

7. OrtsparteiprääsidentenIn

- Rolf Albertin, OP Ursern und Göschenen
- Elisabeth Betschart, OP Seedorf und Umgebung
- Marcel Gasser, OP Schächental
- Werner Hediger, OP Altdorf
- Robert Indergand, OP Erstfeld
- Robert Stampfli, OP Schattdorf (ad interim)
- Hansheiri Ziegler, OP Silenen – Amsteg – Bristen

III. Kantonale und Eidgenössische Volksabstimmungen im Berichtsjahr 2008

Datum	Kt./Bund	Abstimmungsvorlage	Parole SVP Uri	Abstimmungsergebnisse	
				Bund	Kanton
24. Februar	Bund	Volksinitiative „Gegen Kampfjetlärm in Tourismusgebieten“	Nein	Nein	Nein
24. Februar	Bund	Bundesgesetz über die Verbesserung der steuerlichen Rahmenbedingungen für unternehmerische Tätigkeiten und Investitionen (Unternehmenssteuerreformgesetz II)	Ja	Ja	Ja
24. Februar	Kanton	Volksinitiative „für massvolle Abstimmungsinformation statt Behörden propaganda“	Ja		Nein
24. Februar	Kanton	Kantonsbeitrag für den Ausbau des Schwimmbads Moosbad, Altdorf	Ja		Ja

1. Juni	Bund	Volksinitiative „Für demokratische Einbürgerungen“	Ja	Nein	Nein
1. Juni	Bund	Volksinitiative „Volkssouveränität statt Behördenpropaganda“	Ja	Nein	Nein
1. Juni	Bund	Verfassungsartikel „Für Qualität und Wirtschaftlichkeit in der Krankenversicherung“	Ja	Nein	Nein
1. Juni	Kanton	Gesundheitsgesetz	Nein		Ja
1. Juni	Kanton	Gesetz über die Einführung der neuen Bundesrechtspflege im Kanton Uri	Ja		Ja
28. September	Kanton	Gesetz über die Familienzulagen (FZG)	Ja		Ja
28. September	Kanton	Abstimmung über die Tarifordnung der Abwasser Uri	Nein		Nein
28. September	Kanton	Änderung des Gesetzes über die direkten Steuern im Kanton Uri (StG)	Ja		Ja
30. November	Bund	Volksinitiative „Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamen Jugendschutz“	Nein	Nein	Nein
30. November	Bund	Volksinitiative „Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern“	Ja	Ja	Ja
30. November	Bund	Volksinitiative „Für ein flexibles AHV-Alter“	Nein	Nein	Nein
30. November	Bund	Volksinitiative „Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz“	Ja	Nein	Nein
30. November	Bund	Änderung des Gesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz)	Nein	Ja	Ja
30. November	Kanton	Polizeigesetz	Ja		Ja
30. November	Kanton	Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register (kantonales Registerharmonisierungsgesetz, KRG)	Ja		Ja
30. November	Kanton	Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches	Ja		Ja
8. Februar	Bund	Ausdehnung der Personenfreizügigkeit auf Bulgarien und Rumänien	Nein	Ja	
8. Februar	Kanton	Kreditbeschluss Hochwasserschutzprogramm Uri	Ja		Ja

IV. Vertretung der SVP in den Gemeinderäten

Gemeinde	SVP Sitze	Name der Vertretung
Altdorf	-	
Andermatt	1	Thomas Schuler
Attinghausen	-	

Bauen	-	
Bürglen	1	Anton Herger jun.
Erstfeld	1	Robert Indergand
Flüelen		-
Göschenen	2	Willi Steiner, Raymund Walker
Gurtellen	-	
Hospental	-	
Isenthal	-	
Schattdorf	1	Othmar Bissig
Seedorf	1	Christian Arnold
Seelisberg	-	
Silenen	2	Paul Indergand, Tobias Tresch
Sisikon	-	
Spiringen	1	Beat Gehrig
Unterschächen	-	
Wassen	-	

V. Die SVP URI online

SVP URI www.svp-uri.ch